



**KOPIERFÄHIGES ARBEITSBLATT**  
Unterrichtsbeispiel *Staat? Klar!*

**SPIELBRETT**



**SPIELANLEITUNG**

**KOPIERFÄHIGES ARBEITSBLATT** Unterrichtsbeispiel *Staat? Klar!*

**Staat? Klar! Startklar**

**SPIELANLEITUNG**

**Vorbereitung**

- Jede Person wählt eine Spielfigur aus und setzt sie in die Mitte des Spielbretts auf das Feld „Mitgestalten“. Pro Gruppe braucht ihr einen Würfel!
- Teilt die 20 ?-Kärtchen und die 14 !-Kärtchen auf zwei Stöße auf und legt sie neben das Spielbrett.
- Schaltet einen Laptop/Power Tablet ein (ein Endgerät pro Gruppe) und öffnet eine leere PowerPoint-Präsentation (oder eine andere Präsentations-Software). Hier haltet ihr die Ergebnisse der Aufgaben fest, die ihr beim Spielen erndigt.

**Spielziel**

- Alle Spieler innen arbeiten als ein Team und versuchen, die sechs Partizipations-Aufgaben „Volksbegehren“, „Wahlen“, „Demos & Protest“, „Volksabstimmung“, „Bürgerinitiative“ und „Volkserhebung“ zu lösen.

**Spielstart**

- Die Person, die zuletzt eine (Online-)Zählung gelöst hat, beginnt.
- Es wird abwechselnd gewürfelt. Die Spielfigur zählt so viele Felder vor, wie die Augenzahl des Würfels anzeigt.
- Auf den Feldern, die mit „?“ markiert sind, misst ihr vom „?“ Kartenstapel nach. Die Person, die gewürfelt hat, muss die Frage beantworten, die ihr von der Person links neben ihr vorgelesen wird. Ist die Antwort richtig, darf weitergewürfelt werden. Andernfalls ist der Zug vorbei. Die Karte kommt auf einen Ablagestapel. Gibt es keine Karten mehr, wird der Ablagestapel neu gemischt.
- Kommt ein Spieler oder eine Spielerin auf ein „!“-Feld, muss er/sie versuchen, das Rätsel zu lösen, das auf der gegebenen Karte abgedruckt ist. Auf dem Kärtchen steht die jeweilige Zahl der davor maximal hat. Wird das Rätsel gelöst, darf weitergewürfelt werden. Andernfalls ist der Zug vorbei. Die Lösungen findet ihr nummeriert auf dem Lösungsbild. Die Karte kommt auf einen Ablagestapel. Gibt es keine Karten mehr, wird nicht neu gemischt, sondern man darf auf „?“-Feldern noch einmal würfeln.
- Wenn ihr auf eines der sechs Partizipations-Felder kommt, muss das ganze Team versuchen, die Aufgabe zu lösen.
- Das Kärtchen mit dem Auftrag und das Material erhält ihr bei eurem Lehrer oder eurer Lehrerin. Lest zuerst die Information auf dem Kärtchen und löst dann gemeinsam die Aufgabe!
- Gestaltet zu jedem Auftrag eine Folie in der Präsentations-Software. Ihr könnt fertig sind, zeigt ihr euer Ergebnis der Lehrperson und erhältet dafür einen Streifen des Sammelpasses.
- Das Spiel endet, sobald ihr alle Teile des Bildes gesammelt habt.

**SAMMELPASS**



**INFOBLATT**

**KOPIERFÄHIGES ARBEITSBLATT** Unterrichtsbeispiel *Staat? Klar!*

**Verwalten – Gestalten – Mitgestalten** INFOBLATT

**Osterreich ist eine „repräsentative Demokratie“**

Das bedeutet, es gibt regelmäßige Wahlen. Auf Bundesebene sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen über 16 Jahren wahlberechtigt.

**DEMOKRATIE** → **REPRÄSENTATIV**

Sie dürfen darüber diskutieren, welche Parteien und Personen für sie sprechen und sie vertreten sollen.

Kommt euch das bekannt vor? In kommt das von der Wahl der Klassen- und SchullehrerInnen! Ihr mögt eine Person, die die SchülerInnen vertreten und sich für das einsetzen soll, was ihnen wichtig ist.

**WAS MACHT DER STAAT?**

Die gewählten VertreterInnen haben nun eine **Verantwortung**. Und zwar nicht nur für die, die sie gewählt haben – sondern für alle Menschen, die im Staat leben! Alle Menschen haben **Grundrechte**. Zum Beispiel wollen. Dabei dürfen sie nur niemandem schaden.

**DER STAAT MUSS DIESE RECHTE SCHÜTZEN.**

**WIE MACHT DAS DER STAAT?**

Der Staat muss Regeln aufstellen. An diese müssen sich alle halten – selbst gibt es Klassen. Wir nennen diese Regeln „**Gesetze**“. Gesetze gibt es für alle Bereiche des Lebens: Arbeit, Schule, Gesundheit, Umwelt, ...

Und welche Gesetze kennt ihr?

**SCHUTZ VORIM STAAT**

Der Staat hat viel **Macht**. Diese Macht muss **angefüllt** sein – sonst kann sie von Einzelnen missbraucht werden.

Stellt euch das wie in einem Spiel vor! Wer die Regeln macht, muss kontrolliert werden. Sonst kann man die Regeln immer so verändern, dass man selbst gewinnt. Das Spiel wäre unfair!



**14 !-KÄRTCHEN & LÖSUNGEN**



**20 ?-KÄRTCHEN**

**BÜRGERINITIATIVE & PETITION** Was ist das?

Info: Petitionen können von jeder Person unterschrieben werden.

**VOLKSABSTIMMUNG** Was ist das?

Bei einem Volksbegehren gibt es ein Ergebnis, das für alle gilt.

**VOLKSBEGEHREN** Was ist das?

Mit einem Volksbegehren kannst du selbst einen Vorschlag für ein Gesetz machen. Zuerst wird ein Volksbegehren beim Ministerium für Inneres angemeldet. Wenn dein Volksbegehren von genug Menschen unterstützt wird, wird es noch einmal geprüft. Dann wird es im Nationalrat diskutiert und darüber abgestimmt.

**6 PARTIZIPATIONS-KÄRTCHEN**